



2-tägiges Praxisseminar

Vergabe- und Nachtragsmanagement bei öffentlichen Bauvorhaben

Praxistipps für Bauprojekte – rechts-sicher ausschreiben, klug nachverhandeln
Alternative Projektmodelle

17. bis 18. November 2026

(Dienstag und Mittwoch)

Parkhotel Quellenhof | Monheimsallee 52,
52062 Aachen

Vergabe- und Nachtragsmanagement bei öffentlichen Bauvorhaben

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie Ausschreibungen von Planungs- und Bauleistungen rechtssicher gelingen und Nachträge professionell gemanagt werden – zur Vermeidung rechtlicher Risiken, zur Kostenkontrolle und für erfolgreiche Bauprojekte.

Die Schlagzeile kennt jeder: Der Rathausneubau oder die Schulerweiterung wird deutlich teurer als geplant. Die öffentliche Empörung über die Mehrkosten ist oft groß – zumal die Ursachen hierfür selten nur in einem Faktor liegen, sondern meist vielschichtig sind.

Bereits bei der Vergabe der Planungs- und Bauleistungen sowie beim Vertragsabschluss mit den ausführenden Unternehmen werden entscheidende Weichen für das spätere Nachtragsmanagement gestellt.

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Einblicke in das aktuelle Vergaberecht und praxisorientierte Strategien für ein effektives Nachtragsmanagement. Sie lernen, wie Ausschreibungen rechtssicher und transparent gestaltet werden, Nachträge frühzeitig erkannt, sachgerecht bewertet und zielgerichtet verhandelt werden. Anhand konkreter Fallbeispiele und aktueller Rechtsprechung zeigen wir Ihnen, wie typische Fallstricke vermieden und Konflikte konstruktiv gelöst werden können. Profitieren Sie von praxisnahen Werkzeugen, wertvollen Tipps und dem Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen.



Ziel ist es, Ihre Bauprojekte rechtlich und wirtschaftlich sicherer zu machen, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und den Projekterfolg nachhaltig zu gewährleisten. Den herkömmlichen Modellen werden auf partnerschaftliche Projektdurchführung basierende Alternativen gegenübergestellt, die womöglich besser geeignet sein können, die zu erwartende Investitionsflut zu bewältigen. Beispielhafte Modelle sind das Integrierte Projektabwicklungsmodell (IPA) und das SEP-Vertragsmodell des BLB NRW („Schlüsselfertige Errichtung mit integrierter Planungsleistung“). Welche Fallstricke im Vergaberecht und in der Projektdurchführung sind zu beachten?